

Regionalgruppe Erlangen

# III. Rundbrief 2015

August 2015

Bewegung, Bewegung, Bewegung, ...  
eine wichtige Therapie bei Parkinson.



Einzel- Gymnastik, Gruppen-Gymnastik, Wasser-Gymnastik, ...  
Fahrradfahren, Nordic Walking, ...  
2x täglich 1/2 Stunde gehen in frischer Luft, ...

## Liebe Betroffene, Angehörige, Freunde und Förderer

Zwei absolute Höhepunkte des laufenden Jahres 2015 liegen bereits hinter uns, die Feier zum 30-jährigen Bestehen unserer Regionalgruppe und der Busausflug nach Ansbach und Heilsbronn. Beide Veranstaltungen waren gut besucht und sehr gelungen.

Großes Interesse fand der Vortrag von PD Dr. Matthias Dütsch „Verordnungen bei Parkinson“. Wir konnten über 50 Teilnehmer begrüßen und hatten einige Mühe, alle im Raum unterzubringen. Erfreulich war auch das Interesse am Thema „Das Rummelsberger Parkinsonkonzept“, das PD Dr. M. Winterholler mit vielen Hintergrundinformationen sehr anschaulich vorstellte. Trotz brütender Hitze nutzten 40 Personen die Gelegenheit, sich über dieses Thema zu informieren und sie haben ihr Kommen bestimmt nicht bereut.

Das in diesem Jahr stark gestiegenen Interesse an unserer Selbsthilfegruppe haben wir neben unseren, wie ich meine, attraktiven Angeboten bestimmt auch unserer verstärkten Öffentlichkeitsarbeit zu verdanken. Die Artikel in den Erlanger Nachrichten

„**In die Offensive gehen**, Parkinson-Selbsthilfegruppe hat Tipps für Betroffene“ am 2. April und „**Erfolgreiche Behandlung?**, Welt-Parkinson-Tag am 11. April - Hilfe in Erlangen“ am 11. April sowie die Ankündigung unserer Veranstaltungen unter **TERMINE-TREFFS-TELEFONE** in den Erlanger Nachrichten haben bestimmt hierzu einen nicht unwesentlichen Beitrag geliefert.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Ihr

Georg Will

### Hinweis

## **Gruppengymnastik**

mittwochs um 17:40 Uhr  
in der Ergotherapie-Praxis

Ehrlich - Schweizer, Erlangen-Bruck, Goerdelerstraße 14.

**Start: Mittwoch, 02. September 2015**

Die Übungen der 60-minütigen Gymnastik stammen vorrangig aus der Bewegungstherapie für Parkinsonpatienten LSVT BIG. Sie sind stets verbunden mit Rücken- und Haltungsübungen sowie spielerischen Aktivitäten zur gezielten Verbesserung von Bewegungsabläufen. Um ein persönliches Eingehen auf jeden Einzelnen zu ermöglichen, ist die Anzahl der Teilnehmer begrenzt.

Rückfragen und Anmeldung erbitten wir über folgende Kontaktadresse:

Wolf-Jürgen Aßmus, Telefon: 09131-771570

### Einladung

#### **Klinikum am Europakanal**

Zentrum für Neurologie und Neurologische Rehabilitation

### **Parkinson-Informationsveranstaltung**

Donnerstag, **15. Oktober 2015**, Beginn: 16:00 Uhr  
Konferenzraum A147, 1. OG

- |                              |   |
|------------------------------|---|
| 16:00 Uhr                    | Begrüßung durch Herrn Dr. Detlef Kohl, Chefarzt des ZNR   |
| 16:15 Uhr                    | Film: „Das Pisa-Syndrom“  |
| 16:30 Uhr                    | Schiefe Körperhaltung bei Morbus Parkinson<br>Referat und Bewegungen zum Mitmachen<br>Fr. Eva-Maria Pistor, Physiotherapeutin des ZNR                               |
| 17:00 Uhr                    | Behandlungsoptionen bei Morbus Parkinson:<br>Medikamentenpumpe, Parkinsonkomplexbehandlung<br>Fr. Dr. Andrea Truchat, Fachärztin für Neurologie, Oberärztin des ZNR |
| 17:30 Uhr                    | Besichtigung des MMT-Raums  |
| im Anschluss: kleiner Imbiss |   |

## Busausflug nach Ansbach und Heilsbronn

Unser Reisebus ist nahezu voll besetzt, als ich pünktlich um 10 Uhr als letzter Fahrgast am Großparkplatz eintreffe. Ein luftiger Sommertag soll uns heute nach einer Reihe unerträglich heißer Tage begleiten, was sich offenbar auch schon auf die bestens gelaunte und erlebnisreiche Reisegesellschaft übertragen hat, als sich der Bus fahrplanmäßig in Bewegung setzt, kaum dass ich meinen Platz gefunden habe.

Erstes Ziel ist das 55km entfernte **Ansbach**, die charmante mittelfränkische Regierungshauptstadt, die aus ihrer fast 800-jährigen Geschichte nicht nur



*Moderne Kunst in mittelalterlichem Stadtbild*

gepflegte Fachwerkbauten, versteckte Innenhöfe im Renaissancestil nebst historischer Stadtmauer und zahlreicher Türmchen, sondern auch repräsentative Prunkbauten sowie Parkanlagen aufzuweisen hat.



*Markgräflische Residenz Schloss Ansbach*

Letztere – wie etwa die Markgräflische Residenz, ein Barock- und Rokokoschloss, vor dem unser Rundgang beginnt, und den Hofgarten – verdankt die Stadt den Hohenzollern, die das Markgraftum Brandenburg-Ansbach seit Beginn des 15. Jahrhunderts regierten.

Stramm geht's durch die malerische Innenstadt vorbei an bunten Marktständen und Rathaus zum **Markgrafenmuseum**, welches neben Einblicken in die Stadtgeschichte auch Licht ins



Dunkel unseres ersten Programmpunkts, das Leben des Findelkindes **Kaspar Hauser** bringt. Bis heute rätselt man in Ansbach wie in Nürnberg, ob er im Jahr 1833 ermordet wurde, weil er der unerwünschte "Erbprinz von Baden" war. Allerdings kann auch unser Besuch erwartungsgemäß nur wenig zur endgültigen Klärung beitragen.

Dafür tun wir was für unser leibliches Wohl im **Gasthaus Schwarzer Bock**, wo die Tische bereits für uns gedeckt sind und das am Morgen bestellte leckere Mittagessen schon auf uns wartet.



*Brunnen vor St. Gumbertus*

Anstatt uns wohlgenährt eine Mittagsruhe zu gönnen, folgen wir nun aufmerksam unserem Stadtführer, der uns sachkundig im dicht gepackten Zeitplan zur **Markgrafengruft** der ehem. **Klosterkirche St. Gumbertus** mit ihren 26 Sarkophagen dirigiert – eine morbide, dennoch alle Sinne belebende Erfahrung!



*In der Markgrafengruft von St. Gumbertus*

Doch es bleibt keine Zeit zum Verweilen; denn am anderen Ende der Kirche erwartet uns jetzt der Dekanatskantor, der uns mit seinem Vortrag von J.S. Bachs Toccata und Fuge auf der **größten Barockorgel Frankens** für Minuten zu begeistern weiß und ebenso wie unser Stadtführer einen verdient kräftigen Applaus erhält.



*Die Wiegleb-Orgel (1739) in St. Gumbertus*

In nur 20 Minuten bringt uns unser Bus zum **Heilsbronner Restaurant Klosterhof**, dem 2. Etappenziel des heutigen Tages, wo schon leckere Kuchen und Torten zum Kaffee auf uns warten! Wer noch Lust hat und „gut zu Fuß“ ist, nimmt das freundliche Angebot des Küsters des benachbarten – im Jahre 1139 fertig gestellten – **Zisterzienser-Klosters** zur spontanen Verlängerung der Öffnungszeiten gerne an, um die ganze Pracht des gewaltigen romanisch-gotischen Kirchenschiffs und des Kreuzgangs auf sich wirken zu lassen – als letzten der vielen Höhepunkte dieses wirklich gelungenen und erinnerungswürdigen Tages, den wir der gründlichen und liebevollen Vorbereitung von Brigita & Manfred Kittler sowie Liss Malz verdanken, die sich den großen Applaus aller Teilnehmer verdient haben!

*Wolf-Jürgen Aßmus (Bericht & Fotos), Rolf Gerbas (Fotos)*

## Therapieangebote

Therapie / Veranstaltung	Zeit / Ort	Ansprechpartner / Anmerkungen
<b>Wassergymnastik</b> wöchentlich	dienstags: 09:00 – 10:00 Uhr <b>Bewegungsbad-Kopflinik</b> Schwabachanlage 6 91052 Erlangen	Herr Aßmus: 09131 / 771570 Frau Brosig: 09131 / 55 621 Frau Schlick: 09131 / 58 514
<b>Gruppengymnastik</b> für Parkinsonpatienten	mittwochs: 17:40 – 18:40 Uhr Goerdelerstraße 14 91058 Erlangen-Bruck <i>Beginn: 2. September 2015</i>	Herr Aßmus: 09131 / 771570 e mail: wjassmus@web.de Leitung: Frau Pistor mobil: 0163 / 40 17 034
<b>LSVT-BIG</b> -Einzeltherapie Ergotherapie	nach Vereinbarung Ehrlich-Schweizer GmbH Goerdelerstr.14 91058 Erlangen-Bruck	Herr Schweizer, Frau Thiele Tel. 09131/ 61 40 00 Verordnung durch Arzt
<b>LSVT-LOUD</b> -Einzeltherapie Logopädie	nach Vereinbarung Logopädie Anja Vonhausen Henri-Dunant-Str. 4 91058 Erlangen	Frau Vonhausen Tel.: 09131 / 97 55 280 Verordnung durch Arzt

## Themen und Termine für unsere Gruppentreffen

<b>Gruppentreffen</b> <i>monatlich</i>	wenn nicht anders angegeben, jeden 1. Mittwoch im Monat 15:00 – 17:00 Uhr	im Clubraum der Apostelkirche Odenwaldallee 32 91056 Erlangen-Büchenbach Endhaltestelle Buslinie 289
Mi., 7. Oktober 2015	Mi., 4. November 2015	Mi., 2. Dezember 2015
<b>Wir trainieren unsere Stimme</b>	<b>Persönliche Gespräche, Film: Busausflug n. Ansbach</b> Wolf-Jürgen Aßmus	<b>Adventsfeier</b>
Mi., 13. Januar 2016	Mi., 3. Februar 2016	Mi., 2. März 2016
<b>Rückblick auf das Jahr 2015</b> Georg Will	<b>Was bietet ein Seniorenheim seinen Bewohnern</b> Heimleiter	<b>Persönliche Gespräche</b> bei Kaffee und Kuchen

Wir sind im Internet vertreten unter: <http://www.parkinson-erlangen.de>



Bayerisches Staatsministerium für  
Arbeit und Soziales, Familie und Integration

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums  
für Arbeit und Soziales, Familie und Integration gefördert.



Herausgeber: Deutsche Parkinson Vereinigung e.V. , Regionalgruppe Erlangen,  
Konto.: Sparkasse Erlangen, IBAN: DE47 7635 000 0015 0108 72 , BIC: BYLADEM1ERH

Leiter: Georg Will, Lampertsbühl 15, 91054 Erlangen, Tel. 09131 / 54 61 3  
Stellvertreterin: Brigita Kittler, Marienring 47, 90765 Fürth, Tel. 0911 / 76 47 58